

Demenz

Wenn sich die Wirklichkeit verändert

- **Demenz**
 - Was ist das?
 - Wie häufig sind Demenzerkrankungen?
 - Anzeichen einer Erkrankung
 - Diagnose, Behandlungsmethoden und Medikamente
- **In veränderte Rollen hineinwachsen**
 - Krankheitsbild verinnerlichen
 - Mitgefühl für verändertes Verhalten entwickeln
 - Entlastung finden
- **Andere Zugangswege zum Patienten finden**
 - Über Körpersprache kommunizieren
 - Der inneren Welt des Patienten begegnen
 - Das Umfeld mit einbeziehen
- **Den Alltag gestalten**
 - Vertrautheit schaffen
 - Für Beruhigung und Schlaf sorgen
 - Gemeinsam essen
 - Gewohnheiten und Fähigkeiten unterstützen
 - Abgrenzung ermöglichen
- **Den Wohnraum anpassen**
- **Beratung von Angehörigen**
 - Diagnose - Gewissheit schafft eine Chance zur Neuorientierung
 - Offener Umgang
 - Wünsche zur Lebensgestaltung besprechen
 - Mitgefühl für sich selbst und den Angehörigen entwickeln
 - Für Sicherheit sorgen
 - Betreuungsangebote annehmen?
 - Umgang mit zweifelhaften und negativen Gefühlen
 - Schulungskurse und Angehörigengruppen

Seminarbeschreibung:

- Demenz-Erkrankte merken, was mit ihnen geschieht und nehmen ihr Umfeld sehr sensibel wahr.
- Auch wenn allmählich das Erinnerungsvermögen abnimmt oder sie nicht verstehen, was ihr Gegenüber meint, so können sie dennoch ihre Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken.
- Für Angehörige wird der Umgang zunehmend schwieriger, da sich die „Sprache“ des Erkrankten so sehr verändert hat. Überforderung und Hilflosigkeit dominieren häufig den Alltag.
- In Senioreneinrichtungen geraten Pflegekräfte nicht nur im Umgang mit den Betroffenen an Ihre Grenzen, sondern vor allem in der Kommunikation mit den Angehörigen, die ihr Familienmitglied am liebsten so antreffen würden, wie vor Ausbruch der Demenzerkrankung.
- Wie gehen wir also mit den betroffenen Menschen und den charakteristischen Merkmalen einer Demenz um? Und welche Hilfsangebote gibt es für die Angehörigen?
- Lassen Sie Ihre Erfahrungen aus dem Alltag mit in dieses Seminar fließen, tauschen wir uns aus und ergänzen wir, damit der Alltag mit einem anderen Bewusstsein bewältigt werden kann.